

120 JAHRE ENGAGEMENT

DIE STIFTUNG ST. STEPHANUS IM TRANSFORMATIONSPROZESS

LIEBE LESERINNEN UND LESER

Im vergangenen Jahr stellte die Stiftung St. Stephanus zukunftsweisende Weichen im Transformationsprozess, in dem wir uns seit einigen Jahren befinden und der noch nicht abgeschlossen ist. Im Fokus stand die Stärkung von Kindern, Jugendlichen und Familien im Familienalltag: Auf nachhaltige Wirkung ausgerichtete neue Angebote sollen das Familienleben bereichern, Kinder fördern und Begegnungen zwischen Generationen ermöglichen.

«Wir engagieren uns für unterschiedliche soziale und diakonische Projekte.»

Dabei orientieren wir uns an den aktuellen gesellschaftlichen Bedürfnissen. Wir setzen auf nachhaltige und niederschwellige Unterstützung, und zwar dort, wo sie gebraucht wird. In den kommenden Jahren sollen auch der Gemeinschaftssinn und das gemeinschaftliche Erleben im Nidelbad an Bedeutung gewinnen. Das Areal soll ein Ort einer solidarischen und lebendigen Quartierkultur werden, offen nicht nur für die Mieterinnen und Mieter der bestehenden und künftigen Liegenschaften, sondern für die gesamte Bevölkerung von Rüschlikon und der umliegenden Gemeinden. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf Angeboten für Kinder, Jugendliche und Familien. Neben dem «Familiäkafi Nidelbad» und den Ferienangeboten für Kinder, welche wir 2025 lancierten, sollen weitere Angebote entstehen, die das soziale Netz in der Zimmerberg-Region und im Kanton Zürich stärken.

Das Areal Nidelbad soll sich zu einem offenen Begegnungsort wandeln. Einem Raum, in dem Gemeinschaft gelebt wird und in dem insbesondere Familien willkommen sind. Die grosse Resonanz auf unser jüngstes Angebot, das Familiäkafi, zeigt, dass ein Bedarf an solchen Orten besteht. Das bestärkt uns in dieser Ausrichtung. Unser Ziel ist klar: Auf dem Areal Nidelbad und an unseren weiteren Standorten wollen wir Räume schaffen, die einen niederschweligen Zugang zu Begegnung und Austausch ermöglichen und in denen Kinder, Jugendliche und Familien Perspektiven finden – getragen von einer Gemeinschaft, die Verantwortung übernimmt. Parallel dazu entwickelt sich die «Caring Community» weiter. Sie bildet den Rahmen, in dem sich freiwillig Engagierte einbringen und neue Initiativen entstehen können. Und sie ist mehr als ein Projekt.

«Caring Community – Gemeinschaft gestalten – ist eine Haltung, die unser Handeln prägt.»

Über 100 Freiwillige tragen heute dazu bei, dass alltägliche Begegnungen möglich werden.

Gleichzeitig schreiten unsere Bauprojekte voran. Mit dem Baustart von «Wohnen Mitte» auf dem Nidelbadareal in Rüschlikon schaffen wir Wohnraum in einem gemeinschaftlich orientierten Umfeld. Auch an der Lagerstrasse in Zürich wurde das Projekt weiterentwickelt; das Baugesuch wurde eingereicht und im Frühjahr 2026 erhielten wir die rechtskräftige Baubewilligung. Beide Projekte folgen derselben Grundidee: Attraktive Immobilien schaffen Räume, in denen soziale Initiativen entstehen und langfristige Wirkung entfalten können. Zugleich tragen sie durch nachhaltige Bewirtschaftung zur Finanzierung unserer Angebote bei.

Mit dem angekündigten Wechsel in der Geschäftsführung beginnt 2026 eine weitere Etappe unseres Entwicklungsprozesses. Am 1. Februar 2026 übernahm Stefan Bellwald die Leitung der Stiftung. Der Stiftungsrat hat ihn beauftragt, den Schwerpunkt im Bereich Kinder, Jugendliche und Familien strategisch weiterzuentwickeln, die Wirkungslogik der Stiftung zu schärfen und ihre langfristige Tragfähigkeit zu sichern. Wir danken Moritz Gautschi herzlich für seine prägende Arbeit seit 2015. Er hat die Stiftung durch eine Phase tiefgreifender Veränderungen geführt und wesentliche Grundlagen geschaffen, auf denen wir heute aufbauen.

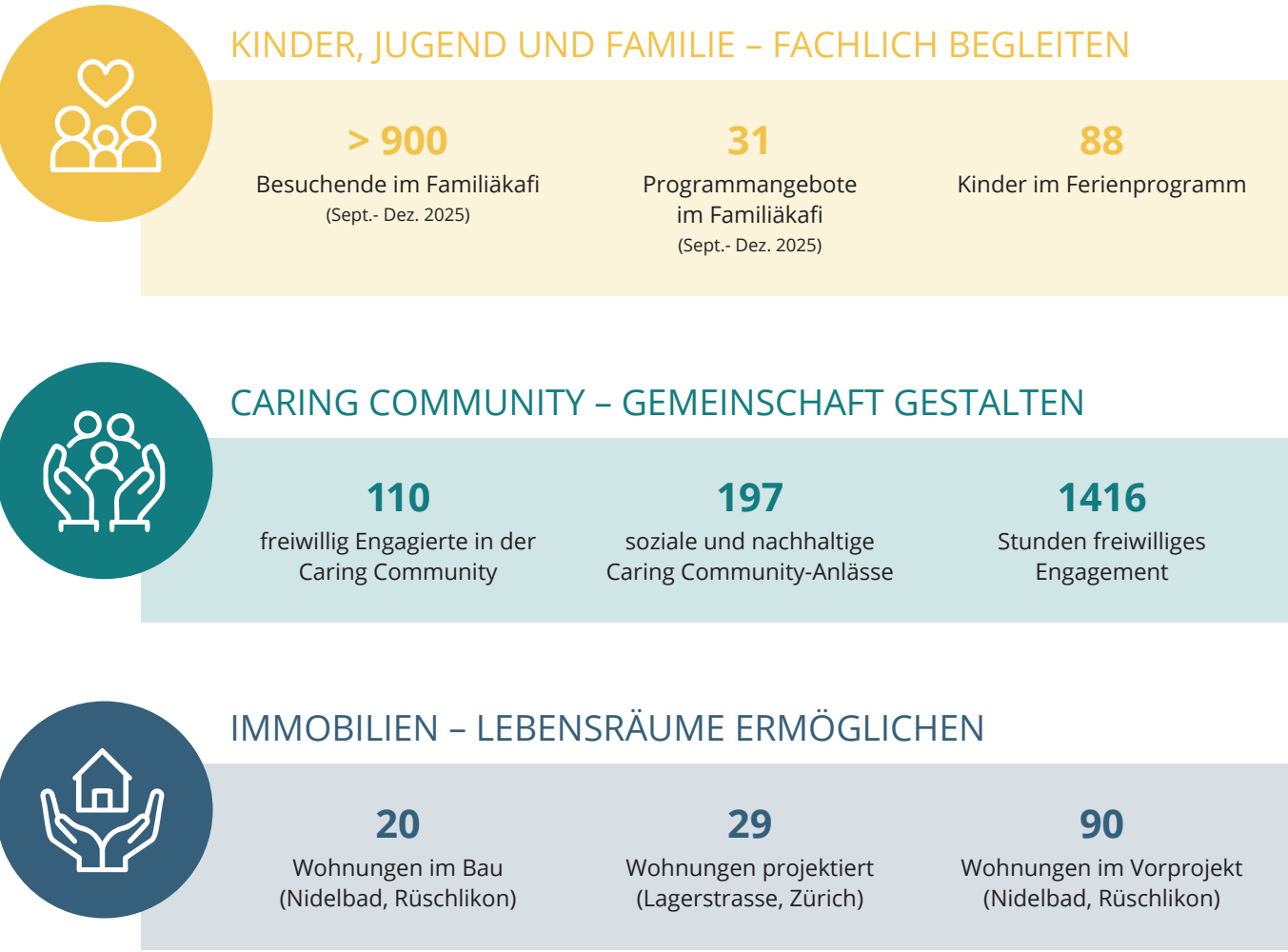
«Im Namen des Stiftungsrates danke ich allen Mitarbeitenden, freiwillig Engagierten und Partnerorganisationen, die diesen Weg mitgestalten.»



John Decker
Präsident des Stiftungsrates

KENNZAHLEN

DAS JAHR 2025 IM RÜCKBLICK



FINANZBERICHT 2025

Beträge in Tausend / CHF

Bilanz	2025	2024
Umlaufvermögen	4'661	7'182
Anlagevermögen	47'157	39'605
Total Aktiven	51'818	46'787
Fremdkapital	12'751	13'956
Eigenkapital	39'067	32'831
Total Passiven	51'818	46'787

Erfolgsrechnung	2025	2024
Betriebserträge	2'319	2'142
Personalaufwand	-2'608	-2'448
Sachaufwand	-2'467	-2'531
Abschreibungen	-70	-97
Liegenschaftenerfolg	2'458	2'468
Finanzerfolg	6'193	1'633
a.o. Ergebnis	412	-1'923
Bruttoergebnis	6'237	-756

JAHRESBERICHT 2025

BEZIEHUNGEN, GEMEINSCHAFT UND VERANTWORTUNG

Nachhaltige soziale Wirkung entsteht, wenn tragfähige Beziehungen, lebendige Gemeinschaft und professionelle Unterstützung zusammenkommen. Räume allein schaffen keine Gemeinschaft, Gemeinschaft allein ersetzt keine Fachlichkeit – Wirkung entsteht im Zusammenspiel. Wir entwickeln soziale Initiativen im Bereich Kinder, Jugend und Familien und bewirtschaften unsere Immobilien bewusst gemeinschaftsorientiert. Räume, Gemeinschaft und Fachlichkeit bilden im Wechselspiel ein Ganzes und ma-

chen unser Wirkungsmodell aus. Dabei sehen wir uns nicht primär als Betreiberin einzelner Programme, sondern als Ermöglicherin sozialer Prozesse: Wir schaffen Rahmenbedingungen, in denen Menschen sich begegnen, Unterstützung erhalten und fachlich begleitet werden können. So entsteht eine soziale Infrastruktur, die Gemeinschaft stärkt, professionelle Qualität sicherstellt und Menschen in herausfordernden Lebensphasen niederschwellig neue Perspektiven eröffnet.



KINDER, JUGEND UND FAMILIE – FACHLICH BEGLEITEN

Im Bereich Kinder, Jugend und Familie schaffen wir Angebote zur frühkindlichen Betreuung und Förderung, zur Entlastung von Familien und zur Stärkung von Eltern. Dabei setzen wir auf qualifizierte Mitarbeitende, arbeiten mit Fachstellen und Partnerorganisationen zusammen und orientieren uns an professionellen Standards. Wo nötig, sorgen wir für eine gezielte Triage an spezialisierte Angebote.



CARING COMMUNITY – GEMEINSCHAFT GESTALTEN

Wir fördern eine Kultur des «Miteinanders», damit tragfähige Beziehungen entstehen und nachbarschaftliche und gemeinschaftliche Unterstützung möglich wird. Dies geschieht bewusst niederschwellig und alltagsnah im persönlichen Austausch, durch Begleitung oder durch gemeinschaftliche Initiativen. Diese Haltung nennen wir «Caring Community». Sie verbindet unsere verschiedenen Tätigkeitsfelder und prägt unser tägliches Handeln. Gleichzeitig hat dieses Miteinander eine präventive Wirkung, indem es Vertrauen schafft, Unterstützung ermöglicht und so sozialen Belastungen entgegenwirkt.



IMMOBILIEN – LEBENSRAÜME ERMÖGLICHEN

Unsere Immobilien bilden die strukturelle Grundlage unseres Wirkens. Sie schaffen Lebensräume, Begegnungsorte und Entfaltungsmöglichkeiten und ermöglichen damit konkrete soziale Initiativen. Wir verstehen unsere Liegenschaften nicht als Selbstzweck, sondern als Teil einer sozialen Infrastruktur: Wir stellen Rahmenbedingungen bereit, in denen Menschen sich begegnen, Unterstützung erhalten und fachlich begleitet werden können. So verbinden wir Raum, Fachkompetenz und Vernetzung.

GEMEINSCHAFT LEBEN

WIE SANTOS ZUR CARING COMMUNITY STIESS

«Ich wollte einfach einmal vorbeischauchen. Und habe schnell gemerkt: Ich passe hier hinein.»

Santos wohnt nicht auf dem Areal Nidelbad. Er kam ohne konkreten Plan, nur aus Neugier, an einem Nachmittag, an dem repariert, geschraubt und viel gelacht wurde. Menschen halfen einander, kamen unkompliziert ins Gespräch, und aus einem ersten Besuch wurde rasch ein Wiederkommen. Nach und nach engagierte sich Santos im Repair Café, half in der Früchte-Gruppe mit und nahm an weiteren Anlässen teil. Aus dem neugierigen Gast wurde ein vertrautes und geschätztes Mitglied der Gemeinschaft. Entscheidend war für ihn die Haltung der Caring Community: Im Zentrum steht nicht die Leistung, sondern die Bereitschaft das einzubringen, was gerade möglich ist.

Manchmal ist es mehr, manchmal weniger – beides hat Platz. Fähigkeiten werden nicht verglichen, sondern in ihrer Vielfalt wertgeschätzt. Niemand wird gedrängt, niemand muss sich beweisen; Engagement entsteht freiwillig und aus Freude. Für Santos ist die Caring Community zu einem

wichtigen Gegenpol zu seiner wissenschaftlichen Berufslaufbahn geworden. Er hat einen Ort gefunden, der frei ist von Leistungsdruck und zugleich reich an echter Begegnung und Menschlichkeit. Freundschaften sind entstanden, Vertrauen konnte wachsen, und er erlebt, wie wohlthuend es ist, Teil einer tragenden Gemeinschaft zu sein. Gerade in herausfordernden Zeiten bietet sie Halt – nicht durch grosse Lösungen, sondern durch Zuhören, Dasein und Mittragen.

«Hier zählt nicht, was ich leiste, sondern dass ich da bin – so, wie ich bin.»

Unsere Caring Community ist offen für Menschen verschiedenster Hintergründe, unabhängig davon, ob sie auf dem Areal wohnen oder nicht. Im Zentrum steht der Mensch. Gemeinschaft überlassen wir nicht dem Zufall, sondern gestalten sie bewusst. Santos drückt es so aus: «Es geht um die Seele der Sache – um ein Miteinander, das trägt, verbindet und Leben teilt.»



INFORMIERT BLEIBEN

Auf unserer Website unter «Events» finden Sie alle Angebote der **Caring Community**, des **Familiäkafis** sowie aus dem Bereich **Kinder, Jugend und Familie**. Wir laden Sie herzlich ein vorbeizuschauen und teilzunehmen.



www.nidelbad.ch/caring-community/events

Für regelmässige Informationen registrieren Sie sich für unseren Newsletter.

Stiftung St. Stephanus | Eggrainweg 3 | 8803 Rüschlikon | sekretariat@nidelbad.ch | www.nidelbad.ch

@kinderkrippe.nidelbad | Stiftung St. Stephanus